

Flöte aktuell

Deutsche Gesellschaft
für Flöte e.V.

Offizielle Zeitschrift der
Deutschen Gesellschaft
für Flöte e.V.

1/2019



FF

Flute Days Hamburg

16.-17. März 2019

Hochschule für Musik
und Theater Hamburg

Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg

„Das Goldene Zeitalter der Flöte“
Konzerte, Workshops, Meisterklassen, Ausstellungen



- FLUTE DAYS HAMBURG - PROGRAMMHEFT
- THEMA: NACHTIGALL UND ZAUBERFLÖTE
– FLÖTENLIEDER 1819–1925
- REPERTOIRE: MOND(SCHATTEN)
- FLUTE DAYS MÜNCHEN
- ORCHESTERSTELLEN: ANDREAS BLAU
– TIPPS & RATSCHLÄGE



Liebe Besucherinnen und Besucher der Flute Days in Hamburg,

im Namen der Flötenklassen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Deutschen Gesellschaft für Flöte e. V., möchte ich Sie zu den Flute Days in Hamburg herzlich willkommen heißen.

Das goldene Zeitalter der Flöte war und ist für viele Flötistinnen und Flötisten stillbildend. Aus anregenden Gesprächen mit Flötenliebhabern, -sammlern und Flötistinnen und Flötisten ging die Idee hervor, eine Hommage an diese goldene Ära der Flöte zu veranstalten. Die Idee der Flute Days in Hamburg ist, die gegenseitige Inspiration von Flötenbau, -spiel und -musik dieser Zeit zu beleuchten und ihren Einfluss auf die Gegenwart darzustellen.

Auf diesem Hintergrund skizziert das Programm der Flute Days eine Reise vom Beginn der französischen Flötenschule und den berühmten Louis Lot Flöten dieser Zeit, bis hin zur modernen französischen Flötenschule.

Von der Flöte Philippe Gaubert's, über andere wichtige Flötenhersteller dieser Ära, bis hin zur Musik von Claude Debussy, findet der erste Tag seinen Abschluss in einem Konzert, welches ausschließlich auf Flöten von Louis Lot gespielt wird.

Der zweite Tag beginnt mit einem „Open Space“ für all diejenigen, die Flöten aus einer eigenen Sammlung präsentieren wollen, oder sich mit den Eigentümern bestimmter Flötenexemplare austauschen möchten. Daran anschließend setzen wir die Reise in die flötistische Gegenwart fort. Von Anregungen zur Restauration historischer Flöten und dem Übergang von Louis Lot zu den ersten amerikanischen Flöten, finden die Flute Days ihren Abschluss in einem Konzert von Philippe Bernold und Julien Beaudiment, zwei Vertreter der modernen französischen Flötenschule, die außerdem ihr Wissen in Meisterkursen weitergeben werden.

Die FluteDays in Hamburg werden zudem durch eine Ausstellung begleitet, in der Flötenhersteller ihre Produkte präsentieren werden. Der zeitliche Rahmen bietet genug Raum, um interessante Instrumente in Ruhe testen zu können.

Für die Konzerte, Meisterkurse und die Ausstellung steht das wunderschöne Budge-Palais der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg zur Verfügung. Dafür möchte ich mich im Namen der Deutschen Gesellschaft für Flöte e.V. ganz herzlich bei dem Präsidenten der Hochschule, Elmar Lampson bedanken.

Mit Vorfreude auf ein erlebnisreiches Wochenende und den besten Grüßen.

Jürgen Franz



Deutsche Gesellschaft
für Flöte e.V.

2		FLUTE DAYS Hamburg: Programmheft
16		SAMSTAGSKURSE
20		der/die/das: Info Nachrichten, Kurse, Wettbewerbe
22		FLUTE DAYS: München - ein Rückblick
28	Peter Thalheimer	THEMA: NACHTIGALL UND ZAUBERFLÖTE - FLÖTENLIEDER 1819-1925
37		Flute^enie 1/2019
42	Sabine Baumert	REPERTOIRE: Mond(schatten) von Sophie Pope
46	Andrea Will	PORTRÄT: Hans Martin Müller
50	Andreas Blau	Orchesterstellen: Andreas Blau - Tipps und Ratschläge zur Erarbeitung von Orchesterstellen
54	Lucie Brotbek Prochaskova	FLÖTENBAU: Ulrich Halder, Basel - Biologe, Naturschützer, Flötensammler
58		FLÖTENSZENE SCHWEIZ
60		NRW-Flute Days
63		NEUE NOTEN
71		Flute Ensembles - Across Europe 2019
72	Wieke Karsten	KOLUMNE: Unendliche Geduld
72		KLEINANZEIGEN/Impressum

